

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 1. Februar 1995,
19.30 Uhr in der Arven- und
Bernerstube des «Casinos», Bern

Vorsitz: Vizepräsident Richard Dutli

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Richard Dutli, der diese Versammlung leitet, lässt den aus beruflichen Gründen abwesenden Präsidenten Franz Stämpfli entschuldigen. Vom CC ist ein Schreiben der Naturfreunde eingegangen, welche Verhandlungen über den Abschluss eines Gegenrechtsvertrages für die Benützung der Hütten aufnehmen möchten. Sollte eine Vereinbarung zustande kommen, hätten die Mitglieder des SAC die Möglichkeit, in 96 Naturfreundehäusern zu einem reduzierten Preis zu übernachten. Richard Dutli orientiert, dass das Traktandum 6 im Vorstand intensiv diskutiert wurde und man zum Schluss kam, über das Projekt «Sanierung Bergwanderweg Sefinenfurgge–Gspaltenhornhütte» erst an der nächsten Versammlung zu befinden. Der Vorstand strebt zu diesem Wegbau ein Podiumsgespräch zwischen Vertretern der Berner Wanderwege, welche ergänzend Auskunft zu geben haben, und einem Gegner an. Ha-Jo Niemeyer entgegnet, dass er sich in der Lage fühle, ausreichend über das Wegprojekt zu orientieren. Kurt Wüthrich glaubt, dass viele Clubmitglieder wegen des jetzt diskutierten Traktandums zu dieser Versammlung erschienen sind. Eine durchzuführende Konsultativabstimmung würde die Meinung unserer Mitglieder aufzeigen. Ein Mitglied äussert sich, dass das Traktandum publiziert wurde und deshalb über eine Verschiebung abgestimmt werden muss. Weil die Bauphase dadurch nicht gestört wird, stellt der Vizepräsident den Antrag, dieses Traktandum zu verschie-

ben. Die durchgeführte Abstimmung ergibt folgendes Resultat: 19 Mitglieder sprechen sich für eine Verschiebung des Traktandums 6 aus und 26 Mitglieder fordern die abschliessende Behandlung des umstrittenen Geschäfts. Somit ist die Behandlung des Traktandums 6 «Wegbau Sefinenfurgge–Gspaltenhornhütte» beschlossen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Franz Vetter und Thomas Bachmann gewählt.

3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. November 1994

Dieses Protokoll wird genehmigt.

4. Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1994

Dieses Protokoll wird genehmigt.

5. Mutationen

Zwölf Neumitglieder stellen sich persönlich vor. Die Haupttätigkeit des SAC ist die Durchführung von Touren. Der Vizepräsident stellt die heute anwesenden Tourenleiter vor und weist auf die besonderen Gruppen hin. Ganz besonders macht Kurt Wüthrich auf den Wiedereintritt des ehemaligen JO-Mitgliedes Elsbeth Wlurz-Hermann aufmerksam. Während eines Treffens der Ehemaligen auf der Rinderalp im Herbst 1994 konnte Elsbeth erneut für eine Mitgliedschaft gewonnen werden.

6. Projekt Sanierung Bergwanderweg Sefinenfurgge–Gspaltenhornhütte–Hohtürli. Genehmigung des Projekts mit Nachtragskredit (siehe Erläuterungen in den CN 1/1995)

Ha-Jo Niemeyer stellt das Projekt vor. Die Seilsicherungen sind bereits verbessert worden. Die Gspaltenhornhütte dient nicht mehr in erster Linie als Ausgangslage für die Besteigung des Gspaltenhorns, welches wegen lockeren Gesteins vermehrt gemieden werden muss. Die Übernachtungszahl von Alpinisten befindet sich im Sinken. Hingegen macht sich

eine Bewegung für Berg- und Passwandern breit. Viele dieser Wanderer sind im Gelände nicht so geübt. Auf dem Hüttenweg, bei einer Felsstufe, ereignete sich bereits ein tödlicher Unfall. Wir sind diesen Leuten ein optimales Mass an Sicherheit schuldig. Dank der Bergwanderer verzeichnet die Hütte bereits Mehrübernachtungen von 400 Personen. Die Gemeinde Reichenbach hat ihren Kostenanteil von einem Drittel bereits gesprochen. Richard Dutli orientiert, dass die Berner Wanderwege die Bauleitung und den Wegunterhalt dem SAC Bern übertragen möchten. Dabei hat die Breite des Weges 80 cm zu betragen. Die jüngeren Vorstandsmitglieder haben den Alpinismus zum Ziel und nicht den Wanderwegbau. Das Gebiet verliert an Attraktivität, und die Hütte ist überlastet. Hans Gnädinger teilt namens der Hüttenkommission mit, dass die Hüttenwarte bestrebt sind, möglichst viele Besucher zu haben. Die Gemeinde Reichenbach ist nicht bereit, Wegunterhaltsarbeiten zu leisten. Sie will aber versuchen, den Zivilschutz für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Sektion Bern sieht vor, die Arbeiten mit der Alpinen Baugruppe zu leisten. Kurt Wüthrich nimmt Anmeldungen jetzt schon entgegen. Eine Armeeeinheit hat ihre Hilfe bereits zugesichert. Die privaten Bauunternehmen dürfen aber nicht konkurrenziert werden. Die Frage vom Wegunterhalt wird noch Gegenstand von durchzuführenden Verhandlungen sein. Von der Gemeinde Reichenbach wird zumindest eine Beteiligung erwartet. Der Weg führt zum Teil über ein Gebiet mit schlechtem Fels. Hanni Müller möchte wissen, ob die Unterhaltsfrage bis zur nächsten Versammlung geklärt ist. Ebenfalls die Frage der Haftbarkeit beschäftigt einige Mitglieder. Dabei wird die Art und Weise der Markierung entscheidend sein. Beiden Fragen werden sich Präsident Stämpfli und Hannes Walz noch annehmen. Das CC hat beschlossen, das Wandern zu fördern. Kurt Wüthrich beantragt die Durchführung einer Ordnungsabstimmung, welche den

Abstimmungsmodus zu klären hat. Will man heute definitiv über den Wegbau befinden oder dem Vorstand bloss Anhaltspunkte für die Weiterverfolgung des Geschäfts geben. Die hierauf durchgeführte Konsultativabstimmung ergibt folgendes Resultat: Für eine abschliessende Abstimmung sprechen sich 35 Mitglieder aus während 24 Mitglieder das Traktandum nochmals dem Vorstand übergeben möchten. Somit wird über das Projekt «Sanierung Bergwanderweg Sefinengurgge–Gspaltenhornhütte–Hohtürli» mit folgendem Ergebnis abschliessend befunden: 45 Personen stimmen dem Projekt zu und 4 Personen sind dagegen. Der anwesende Hüttenwart der Gspaltenhornhütte dankt für das Abstimmungsergebnis. Er hält fest, dass Kinder, die mit ihren Eltern wandern, später eher Bergsteiger werden.

7. Verschiedenes

Die fälligen Jahresberichte sind bis am 24. Februar 1995 an die Redaktorin zu senden. Hans Steiger gibt den Neumitgliedern bekannt, dass bei der Bibliothek die Festschrift bezogen werden kann.

II. Teil

Kinderbergsteigen

Über die zwei von der Sektion durchgeführten Bergwochen für Kinder hält Severin Novaki, der die Tourenchefin Margrit Gurtner entschuldigt, einen Diavortrag. Da die Kinder im Alter von zehn Jahren SAC-Mitglied sein können, sind sie bereits teilnahmeberechtigt. Die Gruppe wird stets von einem Bergführer betreut. Severin Novaki wusste in seinem Vortrag den Aufbau eines solchen Lagers gut zu vermitteln. Es ist erstaunlich, über welche Kletterkenntnisse die Kinder am Ende eines Lager zum Teil schon verfügen. Das neu eingeführte Kinderbergsteigen ist eine echte Bereicherung für unser Clubleben. Deshalb: Achtung Eltern! Schickt Eure Kinder in dieses Lager! Es ist ganz gewiss eine gute Sache.

Der Protokollführer: Werner Strasser

GAFNER

BERG
SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 22 43 56

Hochtourenschuhe



Hanwag

Leder



Meindl



Raichle

50% WIR